

Aktueller Querschnitt = Petit tour d'horizon

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten für die Armee leisten möchten und warum man ihnen die Gelegenheit geben sollte, diese Arbeit zu tun.

Es scheint sehr wahrscheinlich, dass wir in einem künftigen Konflikt nicht mehr genügend Zeit hätten, um noch einmal durch das Wirrwarr der Erstellung neuer interkontinentaler Radiotelegraphenverbindungen für die verschiedenen Streitkräfte hindurchzugehen; nicht einmal dann, wenn wir über aussergewöhnliche Mengen an Geld und Mannschaften verfügen könnten. Es ist deshalb von grosser Wichtigkeit, dass die militärischen Instanzen jetzt schon Pläne entwickeln für eine vermehrte Ausnützung der bestehenden Verbindungen der zivilen Gesellschaften.

Würden die militärischen Streitkräfte schon in Friedenszeiten für ihre Überseeverbindungen die bestehenden kommerziellen Anlagen benützen, anstatt deren eigene zu erstellen, so ergäben sich daraus folgende Vorteile:

1. Die kommerziellen Gesellschaften könnten dauernd wertvolle Erfahrungen sammeln. Ihr gut ausgebildetes Personal und die erprobten Einrichtungen wären auf diese Art

stets einsatzbereit für dringende militärische Bedürfnisse.

2. Die Streitkräfte könnten hinreichender interkontinentaler Verbindungen jederzeit versichert sein. Dies würde sie in weitgehendem Masse von der Notwendigkeit befreien, im Falle eines Kriegsausbruchs wertvolle Zeit, Ausrüstungen und Mannschaften für die Errichtung überseeischer Verbindungsnetze zu opfern.

3. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Armee erhielte das amerikanische Volk eine leistungsfähigere internationale communication industry.

Bedarf an Funkverbindungen

Überall dort, wo ein militärisches Bedürfnis für eine oder mehrere Funkverbindungen zwischen den Vereinigten Staaten und jedem beliebigen Punkt der Erde vorhanden ist, wäre es für die Armee vorteilhafter, diese Verbindungen von den kommerziellen Gesellschaften anzufordern, welche hiezu wohl am besten in der Lage wären. Wenn nicht ein zwingender Grund für direkte Punkt-Punkt-Verbindungen besteht, sollten sogar die

bestehenden ordentlichen kommerziellen Verbindungen benützt werden.

Ein anderer Grund, weshalb im Falle eines künftigen Krieges die Armee vermutlich nicht imstande sein dürfte, eigene interkontinentale Funkverbindungen zu erstellen und zu betreiben, ist der Umstand, dass im Radio-Spektrum nicht genügend Raum vorhanden ist für so viele doppelt geführte und sich überlappende Radioverbindungen.

Ausserdem haben die militärischen Stellen in Friedenszeiten normalerweise nicht die Mittel, umfassende technische Versuche und Forschungen zur Entwicklung verbesserter Überseeverbindungen anzustellen, noch ist es ihnen möglich, veraltete Apparate hemmungslos abzustossen und durch neue zu ersetzen. Die kommerziellen Gesellschaften hingegen sind aus Konkurrenzgründen gezwungen, ständig nach verbesserten Apparaten und Methoden zu suchen.

Die Gefahr des Rückfalls

Es besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass sich bestimmte im letzten Krieg begangene

Aktueller Querschnitt



Petit tour d'horizon

In Detroit besteht die grösste Glühlampensammlung der Welt. Ihr Besitzer hat seit 46 Jahren Glühlampen gesammelt. In seiner Sammlung hat er medizinische Glühlampen von der Grösse eines Weizenkorns, aber auch 400-Watt-Hochintensitätslampen, die für die Leuchtfackel der Freiheitsstatue im Hafen von New York gebaut worden sind.

In welchem Sinne diese Sammlung zusammengestellt wurde, geht daraus hervor, dass sie Lampen enthält vom Schlachtschiff «Main», das 1898 versenkt worden ist, eine Glühlampe, die im Flugzeug verwendet wurde, das die Atombombe auf Hiroshima abwarf, eine Glühlampe aus Hitlers Limousine und die Glühlampe, die die Skala von Himmels Radioapparat beleuchtete. Nach Ansicht des Sammlers ist die merkwürdigste Lampe seines Museums eine gewöhnliche 25-Watt-Lampe, deren Zuleitungsdrähte eine Kuh töteten, während die Lampe brennend im Maul der Kuh vorgefunden wurde.

Au cours d'une réunion à la mémoire du savant russe Popov, le ministre de l'Information a annoncé une extension prochaine du réseau de télévision.

Selon la presse soviétique, il semble que les récepteurs courants de télévision auraient

un écran de 11 cm, mais qu'un modèle à écran de 18 cm serait prochainement mis sur le marché.

Nach einer ungefähren Schätzung stehen heute auf der ganzen Erde etwa 61 Millionen Telephonapparate in Betrieb, d. h. dass auf je 38 Erdenbewohner ein Telephonapparat entfällt. Am meisten Telephone hat es dabei in den Vereinigten Staaten, wo auf fünf Einwohner ein Telephon entfällt, während Grönland für sich die Ehre in Anspruch nimmt, nicht ein einziges Telephon zu besitzen.

Für das Photographieren bei Nacht ist eine neue Blitzlichtröhre entwickelt worden. Die Leistung dieser Röhre während der Entladung soll bis auf 1,5 Millionen Watt gesteigert werden können.

Im Jahre 1948 wurden in den Vereinigten Staaten 850 000 Fernsehempfänger verkauft. Für 1949 rechnet man mit einem Absatz von mehr als zwei Millionen Apparaten, da das Fernsehen sich immer grössere Gebiete erobert.

Une firme anglaise bien connue vient de mettre sur le marché un nouvel appareil de radar pour la marine capable de repérer des objectifs à une distance de 65 km. Ce serait le premier équipement commercial de radar pour la marine ayant un si grand rayon d'action.

Il fonctionne sur deux longueurs d'ondes, la première pour les distances allant de 1,5 à 5 kilomètres et la seconde légèrement plus grande pour les distances variant entre 15 et 65 kilomètres; la première longueur d'ondes donne une plus grande définition de l'image et la seconde une illumination plus claire de l'objectif.

Während des Krieges ist in Amerika eine verbesserte Trockenbatterie herausgebracht worden. Sie arbeitet nicht mit Zink-Kohle-Elektroden wie die gewöhnlichen, bisherigen Taschenlampenbatterien, sondern mit Zink-Amalgam- und Quecksilberoxyd-Elektroden. Bei gleicher Leistung ist sie nur halb so schwer und um mehr als die Hälfte kleiner als die üblichen Batterien.